

Netzwerk-Veranstaltung

Impulse für neue Partnerschaften

27. Oktober 2010

Powerpoint Präsentation

**Erfahrungen und Erwartungen von Wirtschaft
und Non-Profit-Organisationen**

Annegret Bieri

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Erfahrungen und Erwartungen von Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen

Annegret Bieri, Hochschule Luzern



Erfahrungen und Erwartungen von Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen

im Vorfeld der Tagung:

- Durchführung von je einem Workshop mit den 6 Wirtschaftspartnern und den 15 NPO Partnern

- Ziele der Workshops:
 - Erste Erfahrungen der teilnehmenden Partner mit CSR

 - Erwartungen an das Netzwerk „Organisationen mit Verantwortung“

Erfahrungen und Erwartungen von Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen

- Workshop Methode: Worldcafé
- Meinungen in Gruppen über bestimmte Themen austauschen
- Gemeinsames Wissen sichtbar machen
- Neue Perspektiven und Denkweisen entwickeln
- Gespräche wurden aufgenommen, transkribiert und von Studierenden der Hochschule ausgewertet.



Erfahrungen

- Zahlreiche **positive Erfahrungen** der NPO- und Wirtschafts-Partnern mit verschiedenen Formen von CSR:
 - Corporate Giving: Geld-, Sachspenden und Gütertausch
 - Corporate Fundraising
 - Corporate Volunteering
 - Social Day

Erfahrungen

„Das war für ihn eine wahnsinnige gute Erfahrung. Ich hab mit ihm am Schluss gesprochen nach seinen drei Wochen. Er sagte, er habe jetzt ein völlig anderes Bild von dem Klientel als er vorher hatte. Also hier konnte wirklich etwas auf der mentalen Ebene stattfinden.“

(Aussage eines NPO-Partners)

Erfahrungen

„Das Ziel wäre, wenn man mit den Lernenden einen Tag bei der NPO, also denen wir Geld zugesprochen haben, vorbei gehen könnten und etwas Soziales tun könnten.“

„Grundsätzlich werden von den Mitarbeitenden immer solche Aktivitäten (Social Days) begrüsst“

(Aussagen von Wirtschaftspartnern)

Erfahrungen

- Auch **negative Erfahrungen** wurden gemacht, welche die Schwierigkeit von Kooperationen zwischen unterschiedlichen Partnern aufzeigt:
- CSR Events bei den NPO werden teilweise als Voyeurismus empfunden
- „Denkmalssetzung“
- Geringschätzung
- NPO erwarten nur Geld; fehlender Bezug zum Unternehmen, zu den Mitarbeitenden oder zur Region
- Unterschiedlich ethische Grundvorstellungen
- Fehlende Diskussionsbasis für alternative CSR Möglichkeiten

Erfahrungen

„Wir bekamen von einer Bank die Anfrage, ob wir eine Schuldenberatungsstelle aufbauen würden. Da fing die grosse Debatte an, könnten und wollten wir mit diesem Wirtschaftspartner zusammen arbeiten? Also, von wo kommt das Geld und was machen sie sonst so? Und ist das kompatibel mit unseren ethischen Grundvorstellungen?“

(Aussage eines NPO-Partners)

„Es kommen leider wenige Anfragen für eine Zusammenarbeit. Die Meisten wollen Geld. Aufgrund dessen versuchen wir nicht nur Geld zu geben sondern prüfen die Anfragen auf andere mögliche Ressourcen, die wir nebst dem Geld bereitstellen können “

(Aussage eines Wirtschaftspartners)

Erwartungen an das Netzwerk „Organisationen mit Verantwortung“

- Ressourcenaustausch zwischen den NPO- und Wirtschaftspartnern sowie auch untereinander
- Persönliches Engagement
- Kommunikation auf gleicher Augenhöhe
- Win-Win-Situationen
- Nachhaltige Partnerschaften
- Aufwand und Ertrag müssen ausgeglichen sein
- Regionale Verantwortung

Erwartungen an das Netzwerk „Organisationen mit Verantwortung“

- Selbstfinanzierung des Netzwerkes
- Vermittlerstelle
- Profilerfassung, Internetauftritt, Veranstaltungen

Wichtig:

bedachtes und langsames Wachstum!

